

Unser Programm im Überblick

- 13:30 Uhr** Einweisung in die Technik
- 14:00 Uhr** Eröffnung und Grußwort
Prof. Dr. Mark Schweda, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
- 14:15 Uhr** Einsamkeit, Pflegebedürftigkeit und Demenz – soziale Verbundenheit als Schlüssel für Lebensqualität (online)
Prof. Dr. Susanne Bücken, Universität Witten/Herdecke
- 15:00 Uhr** Einsamkeit und Demenz: Risiken, Mechanismen und Möglichkeiten der Prävention
Prof. Dr. Dr. René Hurlemann, Karl-Jaspers-Klinik und Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
- 15:45 Uhr** Kaffeepause
- 16:00 Uhr** Silbernetz: Einsamkeit und Demenz – Erfahrungen mit einem niedrigschwelligen Angebot
Elke Schilling, Silbernetz e.V., Berlin
- 16:45 Uhr** Männerschuppen (Men's Sheds) – gemeinsam aktiv gegen Einsamkeit
Torben Bogner, Universität Bremen

17:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Durch die Veranstaltung führt Sie **Carola Schede**.

DemenzNetz Oldenburg im Versorgungsnetz Gesundheit e.V.



Dem DemenzNetz Oldenburg, im April 2015 gegründet, gehören Einrichtungen aus den Bereichen Gesundheit, Pflege, Seniorenhilfe, Bildung und Sport an. Das Netzwerk bündelt die in Oldenburg vorhandenen Kompetenzen rund um das Leben mit Demenz.

Netzwerkpartner

AOK Niedersachsen
Bümmersteder SeniorenBüro – BSB
Caritas Oldenburg
ComFair GmbH
Compass Private Pflegeberatung
CURA Seniorencentrum Oldenburg Mittagsweg
Evasenio – Ev. Seniorenhilfe Eversten/Bloherfelde e.V.
StadtSportbund Oldenburg e.V.
Versorgungsnetz Gesundheit e.V.



Hilfe, die ankommt!

Viele Oldenburger Einrichtungen und Institutionen bieten rund um das Thema Demenz professionelle Unterstützung an. Doch wo und wie lässt sich diese Hilfe finden? Die DIKO bildet einen ersten Anlaufpunkt: Kostenlos, unabhängig und frei vermitteln wir Sie zu einem unserer Netzwerkpartner – und helfen Ihnen, einen für Sie guten und passenden Weg zu finden.

Kontakte und Informationen

**Demenz-Informations- und
Koordinationsstelle Oldenburg (DIKO)**
Alexanderstraße 189 · 26121 Oldenburg
www.diko-ol.de

Ansprechpersonen

Kathrin Kroppach
Fon 0441 7706-6857
kroppach@diko-ol.de

Renate Gerdes
Mobil 0176 48882514
gerdes@diko-ol.de

Wir sind bei Facebook und Instagram und haben einen WhatsApp-Kanal. Sie finden uns unter



DIKO Facebook: Demenz-Informations- und Koordinationsstelle Oldenburg



DIKO Instagram: [diko_oldenburg](https://www.instagram.com/diko_oldenburg)



Anmeldung für den Fachtag

Die Veranstaltung findet im Schlaunen Haus Oldenburg statt. Die Vorträge werden sowohl in Präsenz als auch online mit Zoom durchgeführt. Bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung mit, ob Sie vor Ort sein werden oder per Zoom zugeschaltet werden möchten.

Für die Anmeldung benötigen wir von Ihnen den vollständigen Namen, ggf. die Institution und eine Telefonnummer. Selbstverständlich behandeln wir Ihre Daten vertraulich.

Damit wir Ihnen den Link zukommen lassen können, melden Sie sich bitte vorab bis zum 23.10.2026 per E-Mail bei Frau Gerdes für die Veranstaltung an: s.gerdes@diko-ol.de

Am 26.10.2026 erhalten Sie den Link mit allen Informationen zur Veranstaltung. Anmerkung: Sollten Sie an diesem Tag nicht den Link erhalten haben, dann bitte noch einmal kurz zurückmelden.

Informationen

- Veranstalter** DemenzNetz Oldenburg im Versorgungsnetz Gesundheit e.V.
- Zielgruppe** An- und Zugehörige und Betroffene, interessierte Bürgerinnen und Bürger, Ärztinnen und Ärzte, Beschäftigte im Gesundheitswesen, Mitglieder des Versorgungsnetzes Gesundheit e.V. sowie Mitarbeitende aus deren Einrichtungen
- Teilnahmegebühr** keine
- Veranstaltungsort** Schlaues Haus Oldenburg
Schlossplatz 16
26122 Oldenburg
www.schlaues-haus.de
Der Veranstaltungsraum im Schlaunen Haus Oldenburg ist barrierefrei zu erreichen.



WissenSCHAFFT Gesellschaft
Veranstaltungsreihe des DemenzNetzes Oldenburg

**DemenzNetz
Oldenburg**

Einladung zum Fachtag

Kann Einsamkeit das Risiko für eine Demenz erhöhen?

Welche präventiven Möglichkeiten gibt es?

(Online-)Fachvorträge im Schlaunen Haus Oldenburg

Mittwoch, 28. Oktober 2026

14:00 – 17:30 Uhr

Schlaues Haus Oldenburg
Schlossplatz 16 | 26122 Oldenburg

Wir danken für die Unterstützung



Versorgungsnetz Gesundheit e.V.
Qualität durch Vernetzung

Willkommen

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste,

Einsamkeit und Demenz zählen zu den großen Herausforderungen unserer alternden Gesellschaft. Beide Themen sind eng miteinander verbunden. Sie betreffen nicht nur die Lebensqualität der Betroffenen, sondern auch die der Angehörigen, die Fachkräfte und die Gesellschaft insgesamt.

Mit dieser Fachtagung möchten wir aktuelle Erkenntnisse, Praxisbeispiele und Handlungsmöglichkeiten vorstellen sowie den fachlichen Austausch fördern.

Gemeinsam richten wir den Blick auf folgende Fragestellung: Wie lässt sich der Einsamkeit entgegenwirken und die soziale Teilhabe stärken? Wie können wir dabei die Prävention von Demenz unterstützen und die Lebensqualität der Betroffenen fördern?

Wir freuen uns auf einen informativen Tag mit wertvollen Impulsen, anregenden Diskussionen sowie neuen Perspektiven und heißen Sie herzlich willkommen – auch in diesem Jahr wieder im Hybrid-Format im Schlaun Haus Oldenburg.

Mark Schweda

Prof. Dr. Mark Schweda
Schirmherr des
DemenzNetzes Oldenburg

Renate Gerdes

Renate Gerdes
Sprecherin des
DemenzNetzes Oldenburg

Unser Schirmherr



Prof. Dr. Mark Schweda

leitet die Abteilung für Ethik in der Medizin am Department für Versorgungsforschung der Fakultät VI, Medizin und Gesundheitswissenschaften der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Unsere Gäste

Prof. Dr. Susanne Bucker



Professur für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie, Universität Witten/Herdecke, Fakultät für Gesundheit, Department für Psychologie und Psychotherapie, Universität Witten/Herdecke.

Onlinevortrag

Einsamkeit, Pflegebedürftigkeit und Demenz – soziale Verbundenheit als Schlüssel für Lebensqualität

Der Vortrag gibt einen wissenschaftlich fundierten Überblick über Entstehung, Verbreitung und gesundheitliche Bedeutung von Einsamkeit und richtet einen besonderen Blick auf Pflegebedürftigkeit und Demenz. Welche Rolle spielen der Verlust von Autonomie, eingeschränkte soziale Teilhabe und das Leben in einer Pflegeeinrichtung? Wie hängen Einsamkeit und Demenz zusammen? Und welche besonderen Belastungen erleben pflegende Angehörige? Abschließend wird der Blick auf Prävention und Intervention gerichtet: Was können Einzelne, Angehörige, professionell Agierende sowie soziale und pflegerische Strukturen dazu beitragen, soziale Verbundenheit zu fördern und Einsamkeit entgegenzuwirken?

Prof. Dr. Dr. René Hurlemann, MBA



Ärztlicher Direktor der Karl-Jaspers-Klinik, Direktor der Universitäts-Klinik für Psychiatrie & Psychotherapie, Bad Zwischenahn, und Lehrstuhlinhaber für das Fach Psychiatrie und Psychotherapie an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Präsenz Vortrag

Einsamkeit und Demenz: Risiken, Mechanismen und Möglichkeiten der Prävention

Einsamkeit ist nicht nur eine belastende persönliche Erfahrung, sondern kann auch die körperliche und psychische Gesund-

heit nachhaltig beeinflussen. Überdies gilt sie als relevanter, potenziell veränderbarer Risikofaktor für die Entstehung einer Demenz. Zugleich kann eine beginnende demenzielle Erkrankung den sozialen Rückzug verstärken und Einsamkeit begünstigen. Der Vortrag erläutert diesen wechselseitigen Zusammenhang, beleuchtet neurobiologische und psychosoziale Mechanismen von Einsamkeit und diskutiert, inwieweit die Förderung sozialer Verbundenheit zur Demenzprävention beitragen kann.

Elke Schilling



Präsenz Vortrag

Silbernetz: Einsamkeit und Demenz – Erfahrungen mit einem niedrigschwelligen Angebot

Nach acht Jahren Gesprächsbereitschaft und rund 1,4 Mio. Anrufen von Menschen über 60 Jahren liegen umfangreiche Erfahrungen mit den Potenzialen und Grenzen des Silbernetzes vor. Die Wirksamkeit des Angebots ist zudem wissenschaftlich belegt. Silbernetz erreicht insbesondere ältere Menschen, die stark von Einsamkeit betroffen und durch bestehende Unterstützungsangebote schwer erreichbar sind. Bereits etwa 20-minütige Gespräche können das Einsamkeitsempfinden deutlich reduzieren und erste Impulse für den Weg aus der sozialen Isolation geben. Gleichwohl bleibt das Einsamkeitsniveau vieler Anrufer weiterhin hoch. Der Vortrag zeigt Möglichkeiten und Grenzen dieses niedrigschwelligen Telefonformats auf.

Torben Bogner



Universität Bremen, Institut für Public Health & Pflegeforschung, AG Epidemiologie des demographischen Wandels

Präsenz Vortrag

Männerschuppen (Men's Sheds) – gemeinsam aktiv gegen Einsamkeit

Männerschuppen bieten Männern einen niedrigschwelligen Ort für Begegnung, gemeinsames Tun und Austausch. Der Vortrag stellt das Konzept anhand von Praxisbeispielen aus dem norddeutschen Raum vor und zeigt, wie soziale Verbundenheit, Aktivität, lebenslanges Lernen und gegenseitige Unterstützung der Einsamkeit entgegenwirken können. Zugleich wird der Frage nachgegangen, inwiefern diese Faktoren auch die kognitive Gesundheit stärken können.

